

Geschäftsanhahnung Italien

für deutsche Anbieter der Aus- und Weiterbildung mit Fokus E-Learning

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU



Ihr Einstieg in den italienischen Bildungsmarkt

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die Italienische Handelskammer für Deutschland e.V. (ITKAM) vom **26. bis zum 28. September 2017** eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen und -produkte mit Fokus auf E-Learning in Italien durch.

Steigende Exportchancen dank Marktwachstum und Reformen in Italien

Als Studien- und Wissenschaftsstandort hat Italien viel zu bieten, seine Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterhalten seit Jahren engste Beziehungen zu deutschen Partnern. In keinem Land gibt es eine höhere Dichte an wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen aus Deutschland wie z.B. das Goethe-Institut. Neue Potentiale der Zusammenarbeit und Reformen, die eine Investition von jährlich zusätzlich 3 Millionen € in Bildung und Forschung vorsehen und verstärkt auf die Internationalisierung der Hochschullandschaft und von Unternehmen setzen, sorgen für ein Wachstum des italienischen E-Learning-Markts.



Projektpartner

Durchführer

Zahlen und Fakten zum E-Learning-Markt in Italien

Seit dem Jahr 2000 konnte der italienische Markt im Bereich E-Learning einen stetigen und starken Zuwachs verzeichnen und weist derzeit einen Umsatz von etwa 500 Millionen Euro jährlich auf. Trotz allem befindet sich der italienische E-Learning-Markt im Vergleich zu denen anderer Länder wie USA oder Nordeuropa noch in den Startlöchern. Vor allem die italienischen Unternehmen haben den Nutzen des E-Learning erkannt und profitieren von den Vorteilen wie enorme Kostenreduzierung, Flexibilität bei der Weiterbildung, leichtere Einbeziehung der Mitarbeiter, personalisierbare Angebote, kontinuierliche Aktualisierung der Lerninhalte. So wundert es nicht, dass in Italien die privaten und öffentlichen Unternehmen mit 82% die Nachfrage an E-Learning-Angeboten anführen, gefolgt von den Universitäten mit 11% und den Privatnutzern mit 7%. Aber auch die Universitäten gehören zu den Vorläufern in Italien, wenn es um die Implementierung von E-Learning-Systemen geht. Inzwischen weist Italien mehrere E-Learning-Universitäten auf und auch die traditionellen Universitäten bieten zunehmend dauerhafte Online-Kurse an.

Bereits in 2007 wurden von der italienischen Regierung Reformen auf den Weg gebracht, die eine Implementierung von E-Learning-Projekten im Bereich der öffentlichen Einrichtungen vorsehen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Strategieplan zur Digitalisierung der Schulen (Piano Nazionale della Scuola Digitale), der zur Schließung

der Technologielücke der Lehreinrichtungen beitragen soll. Mit einer Investition von 1 Milliarde Euro sollen neue Technologien in die Schulen eingeführt und Lehrer in diesen Technologien weitergebildet werden.

Zusammen mit INDIRE, dem italienischen Forschungsinstitut für Innovation und Weiterbildung im HR-Bereich, beteiligen sich 600 italienische Schulen bereits jetzt an einem Projekt zur Digitalisierung des Lernens.

Die Herausforderungen auf dem italienischen Markt

Der Weiterentwicklung des italienischen E-Learning-Markts wirken aber nach wie vor ein paar Problematiken entgegen: Mehr als andere europäische Länder ist Italien mit dem Problem der Integration der älteren Generation in moderne Lernsysteme sowie mit einem hohen Analphabetismus und einer geringen Kenntnis der englischen Sprache konfrontiert. Gerade letzteres macht es oft für multinationale Unternehmen schwierig, international bereits etablierte E-Learning-Systeme auch auf Italien zu übertragen. Doch die verabschiedete Reform „Buona scuola“ sieht eine Intensivierung des Englischunterrichts vor. Zudem sind gemäß der Reform Lehrer dazu verpflichtet, sich unter anderem im Rahmen von E-Learning-Fortbildungen regelmäßig weiter zu bilden. Der italienische E-Learning-Markt bietet somit zunehmend Potential für ausländische Anbieter.

Geschäftsanhaltung E-Learning Branche

Die Geschäftsanhaltung bietet kleinen und mittleren deutschen Unternehmen der Aus- und Weiterbildung, besonders aus dem Bereich E-Learning, die sich verstärkt auf dem italienischen Markt engagieren wollen, neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten eine gezielte Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten vor Ort.

Die teilnehmenden Unternehmen können in einer fachbezogenen Präsentationsveranstaltung in Italien ihre Produkte und

Dienstleistungen interessierten lokalen Vertretern aus Wirtschaft, Behörden und Multiplikatoren präsentieren und somit die Leistungsfähigkeit ihrer Branche darstellen.

Gespräche mit Marktexperten und individuell vorbereitete Geschäftsgespräche mit potenziellen italienischen Geschäftspartnern bieten die Möglichkeit, Chancen vor Ort für Kooperationen auszuloten und ggf. konkrete Geschäfte abzuschließen.

Zudem sind während der Reise für die deutsche Delegation Besuche bei lokalen Marktakteuren vorgesehen.

Vorläufiges Programm

Montag, 25.9.2017	Individuelle Anreise nach Bologna und Briefing der deutschen Teilnehmer im Hotel
Dienstag, 26.9.2017	Vormittags Präsentationsveranstaltung Nachmittags: individuell vorbereitete Geschäftsgespräche Ort: CTC - Centro Tecnico del Commercio (Bildungseinrichtung der Handelskammer Bologna)
Mittwoch, 27.9.2017	Transfer nach Florenz Vormittags: Besuch einer branchenspezifischen Einrichtung (noch zu definieren) Nachmittags: Besuch einer Konferenz im Rahmen der DIDACTA Italia
Donnerstag, 28.9.2017	Transfer nach Rom Vormittags individuell vorbereitete Geschäftsgespräche und Besichtigung Ort: Uninettuno Nachmittags Besuch der Universitas Mercatorum eLearning Universität des italienischen Kammervereins Individuelle Abreise

ITKAM-Leistungen für die deutschen Teilnehmer im Rahmen des Projekts

- Beratungsgespräch, um Eignung zur Projektteilnahme zu prüfen
- Erstellung einer umfassenden Zielmarktanalyse mit allgemeinen und fachspezifischen Informationen über Marktpotenziale und künftige Marktentwicklungen
- Erstellung eines Unternehmensprofils in italienischer Sprache und u.a. Veröffentlichung auf der projekteigenen zweisprachigen Webseite www.itkam.org/elearning
- Direktmarketing-Kampagne mit schriftlicher und telefonischer Ansprache von potenziellen Geschäftspartnern
- Durchführung einer dreitägigen Geschäftsanbahnungsreise vom 25.-29. September 2017 nach Bologna, Florenz und Rom
- Follow-up mit Unterstützung nach der Unternehmerreise bei der weiteren Kommunikation mit den neuen potenziellen italienischen Geschäftspartnern

Über ITKAM

ITKAM wurde 1911 von Unternehmen gegründet und ist ein eingetragener Verein nach deutschem Recht ohne eigene Gewinnabsichten und vom italienischen Staat auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes vom 01.07.1970, n. 518 offiziell als Auslandshandelskammer anerkannt. ITKAM hat gerade in den letzten Jahren intensiv die Aus- und Weiterbildung in ihren Fokus gerückt und bereits zwei Wirtschaftsforen zum Thema organisiert sowie verschiedene Kooperationsverträge geschlossen. Zudem unterzeichnete ITKAM im Juni 2016 zusammen mit dem Italienischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung (MIUR) und DIDACTA ein „memorandum of understanding“ mit dem Ziel, den Austausch zwischen Deutschland und Italien im Bereich Bildung weiter zu intensivieren.

Kosten und Anmeldeverfahren

Bei der Geschäftsanbahnung handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit der Unternehmensgröße €500, €750 oder €1.000. Zudem tragen die Unternehmen ihre Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Mit den Anmeldeunterlagen erhalten die Teilnehmer die dafür notwendigen Infos und Formulare.

Anmeldeschluss: 15.05.2017



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Italienische Handelskammer für Deutschland e.V. (ITKAM),
Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

redaktionelle Bearbeitung

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Gestaltung und Produktion

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Stand

20.2.2017

Druck

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Bildnachweis

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Bewerbungsformular

Ihre ausgefüllte Bewerbung senden Sie bitte bis 15.05.2017 (begrenzte Plätze) gescannt per E-Mail an rseifert@itkam.org oder als Online-Formular unter <http://itkam.org/elearning>

- Ja, wir möchten das „Geschäftsanhaltungsprojekt Italien: Aus- und Weiterbildung mit Fokus E-Learning“ für unsere Geschäftsentwicklung nutzen und bitten Sie um Kontaktaufnahme.
- Wir können an der Reise leider nicht teilnehmen, möchten jedoch unser Geschäft in Italien ausbauen und bitten Sie um Kontaktaufnahme.

Unternehmen:

Ansprechpartner, Position im Unternehmen:

E-Mail:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 11 und 28 BDSG.

Ihr Ansprechpartner bei der ITKAM



Ronny Seifert

Telefon: 0341 12671498

E-Mail: rseifert@itkam.org